

Schwerathletikverband Rheinland e.V.

Dieter Junker, Vizepräsident und Pressereferent

Pressemitteilung

9. November 2008/dj

Ehrevorsitzender Dieter Heimig feiert 70. Geburtstag

Über viele Jahrzehnte hinweg hat er den Schwerathletik-sport im Rheinland und in Rheinland-Pfalz mitgestaltet, er arbeitete im Vorstand mit, war viele Jahre Verbands-vorsitzender des Schwerathletikverbandes Rheinland, engagierte sich daneben aber auch in der Politik und in der evangelischen Kirche: Dieter Heimig aus Ruschberg. Am 11. November feiert der Ehrevorsitzende des Schwerathletik verbandes Rheinland seinen 70. Geburtstag.

Schon früh entdeckte Dieter Heimig seine Liebe zum Sport. In seinem Heimatort Ruschberg, am Rande des Truppen -übungsplatzes Baumholder in Rheinland-Pfalz gelegen, engagierte er sich in vielfältigen Funktionen im Vorstand des SV Ruschberg. So war er unter anderem lange Jahre Schriftführer und Kassierer dieses Vereins.

1983 wurde Dieter Heimig erstmals in den Vorstandsvorstand des Schwerathletikverbandes Rheinland gewählt, er wurde Pressereferent. Zwei Jahre später übernahm er auch das Amt des Finanzreferenten und wurde zudem Geschäftsführer des Verbandes. Diese Funktionen übte er mit großem Engagement aus und verhalf so dem Verband zu großem Ansehen im Land. Als Nachfolger von Erich Hamscher (Idar-Oberstein) wählten ihn die Vereinsvertreter 1991 zum Vorsitzenden des Schwerathletikverbandes Rheinland, ein Amt, dass er bis 1995 innehatte. In dieser Zeit war er zudem Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Schwerathletik Rheinland-Pfalz, deren Ehrenmitglied er heute ist. Seit 2006 ist er Ehrevorsitzender des Schwerathletikverbandes Rheinland.

Während seiner Vorsitzendenzeit wurde in Koblenz in der Sporthalle Oberwerth von 1993 bis 1995 drei Mal mit großem Erfolg der „Große Preis von Deutschland“ ausgetragen, eins der renommiertesten Turniere im Ringen weltweit. Sportler aus der ganzen Welt kamen an den Rhein und die Mosel, um hier ihre Wettkämpfe zu bestreiten. Dieter Heimig war stellvertretender Vorsitzender des Organisationskomitees und damit maßgeblich an der Organisation und damit am Erfolg dieser drei großen Turniere in Koblenz beteiligt. Neben seinem

sportlichen Engagement war Dieter Heimig auch viele Jahre in der Politik und in der Kirche tätig. So gehörte er fast 20 Jahre, bis 2008, dem Presbyterium seiner Kirchengemeinde Baumholder sowie fünf Jahre dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Baumholder an.

